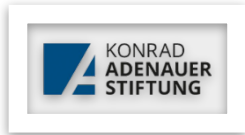


Besuch der Konrad-Adenauer-Stiftung in der BbS IV „Friedrich List“ in Halle (Saale) am 06.10.2022

Schmelzende Gletscher, steigender Meeresspiegel und zunehmende Extremwetterereignisse prägen das Bild des globalen Klimawandels. Um uns das Thema Klimapolitik näherzubringen und uns über die konkreten Lösungsvorschläge zu informieren besuchte uns, die VF20b und die B22a, am 06.10.2022 ein Mitarbeiter der Konrad-Adenauer-Stiftung und hielt uns einen sehr ergreifenden Vortrag über das Thema. Auch unser Schuldirektor Herr Schramm wollte sich das nicht entgehen lassen. Durch einen regen Austausch haben wir gelernt, wie jeder einzelne Mensch etwas dazu beitragen kann, das Klima und die Umwelt zu schützen. Die Konrad-Adenauer-Stiftung ist eine politische Stiftung, die bundesweit in Deutschland und im Ausland aktiv ist. Sie gibt in ihrer vielseitigen Arbeit in Deutschland, Europa und der Welt Impulse zur Fortentwicklung und Stärkung der christlich-demokratischen Bewegung. Zudem bietet sie aktuelle Analysen und praxisnahe Handlungsleitungen für die Herausforderung unserer Zeit.



In den vergangenen Jahrzehnten sind Natur, Umwelt und wissenschaftliche Erkenntnisse über den Zusammenhang von Umweltschäden und Klimaveränderungen auf ein wachsendes Interesse der Öffentlichkeit gestoßen. Ziel des Klimaschutzes ist die Verhinderung einer gefährlichen Störung des Klimasystems. Der heute bereits eintretende Klimawandel hängt mit der globalen Erwärmung zusammen. Der zunehmende Ausstoß von Treibhausgasen, insbesondere seit Beginn der Industrialisierung, erhöht den Treibhauseffekt und gilt als Hauptursache dieser Erwärmung. Das Hauptziel der EU ist es, bis 2025 klimaneutral zu werden. Um klimaneutral zu werden, muss der Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf 2°C gegenüber vorindustriellen Werten begrenzt und stabilisiert werden. Für eine langfristige Klimastabilisierung wird mindestens eine Halbierung, nämlich 55% des Treibhausgasausstoßes bis 2030 empfohlen. Um dies umzusetzen, müssen vor allem die Sektoren Energiewirtschaft, Industrie, Verkehr, aber auch die privaten Haushalte den Ausstoß von CO₂ deutlich reduzieren. Um den CO₂ Ausstoß zu reduzieren müssen z.B. Kohlekraftwerke geschlossen werden. Dies verändert den Arbeitsmarkt erheblich. Viele etablierte Jobs werden wegfallen. Hier müssen dann neue Aufgabebereiche und Arbeitsplätze entstehen. Im privaten Bereich kann man mit der Wahl der Verkehrsmittel einen enormen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Anstatt das Auto zu nehmen, könnte man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren oder sogar laufen bzw. Fahrrad fahren. So tut man nicht nur der Umwelt etwas Gutes, sondern auch seiner Gesundheit. Aber auch in den eigenen vier Wänden kann man einen wichtigen Beitrag leisten, z.B. durch die Einsparung von Strom und Wärme. Dadurch wird nicht nur die Natur geschützt, sondern auch der Geldbeutel. So kann jeder seine persönliche CO₂-Bilanz verbessern und leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. Folglich wären wir auf einen guten Weg klimaneutral zu leben, sodass die Erde auch weiter für uns und unsere Nachfolgen bewohnbar bleibt.

